

PRESSEMITTEILUNG

20. Juli 2021

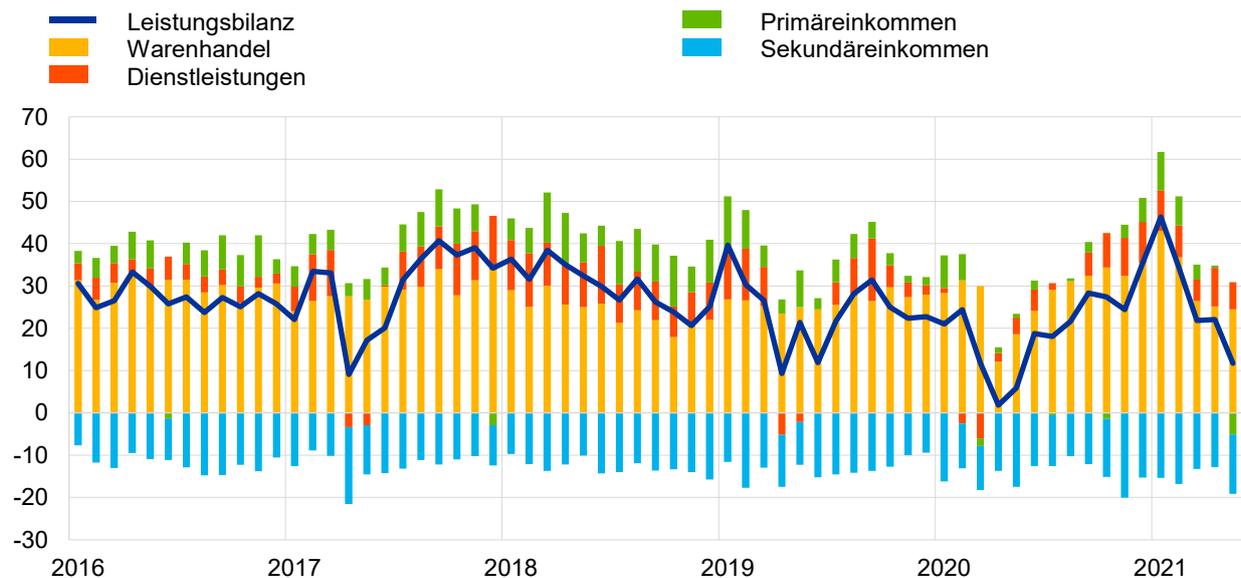
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Mai 2021

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Mai 2021 einen Überschuss von 12 Mrd € auf (nach 22 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Mai 2021 auf 310 Mrd € (2,7 % des BIP des Euroraums) und war damit höher als der Überschuss von 228 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2021 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 950 Mrd € zu Buche, während die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets bei 187 Mrd € lagen.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Mai 2021 einen Überschuss von 12 Mrd € auf, also 10 Mrd € weniger als im Vormonat (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (25 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (6 Mrd €). Ausgeglichen wurden diese teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (5 Mrd €).

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Mai 2020		Mai 2021		Mai 2020	April 2021	Mai 2021
		in % des BIP		in % des BIP				
Leistungsbilanz	Saldo	228	2,0 %	310	2,7 %	6	22	12
	Einnahmen	4 190	36,0 %	4 018	35,5 %	288	349	346
	Ausgaben	3 962	34,1 %	3 708	32,7 %	282	327	334
Warenhandel	Saldo	309	2,7 %	375	3,3 %	19	25	25
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 290	19,7 %	2 316	20,4 %	156	204	209
	Ausgaben (Einfuhr)	1 981	17,0 %	1 940	17,1 %	137	179	184
Dienstleistungen	Saldo	39	0,3 %	76	0,7 %	4	9	6
	Einnahmen (Ausfuhr)	964	8,3 %	854	7,5 %	64	75	74
	Ausgaben (Einfuhr)	926	8,0 %	777	6,9 %	60	66	67
Primäreinkommen	Saldo	38	0,3 %	27	0,2 %	1	1	-5
	Einnahmen	820	7,0 %	732	6,5 %	59	59	55
	Ausgaben	782	6,7 %	705	6,2 %	58	58	60
Sekundäreinkommen	Saldo	-158	-1,4 %	-168	-1,5 %	-17	-13	-14
	Einnahmen	115	1,0 %	117	1,0 %	8	11	9
	Ausgaben	273	2,3 %	285	2,5 %	26	23	23

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

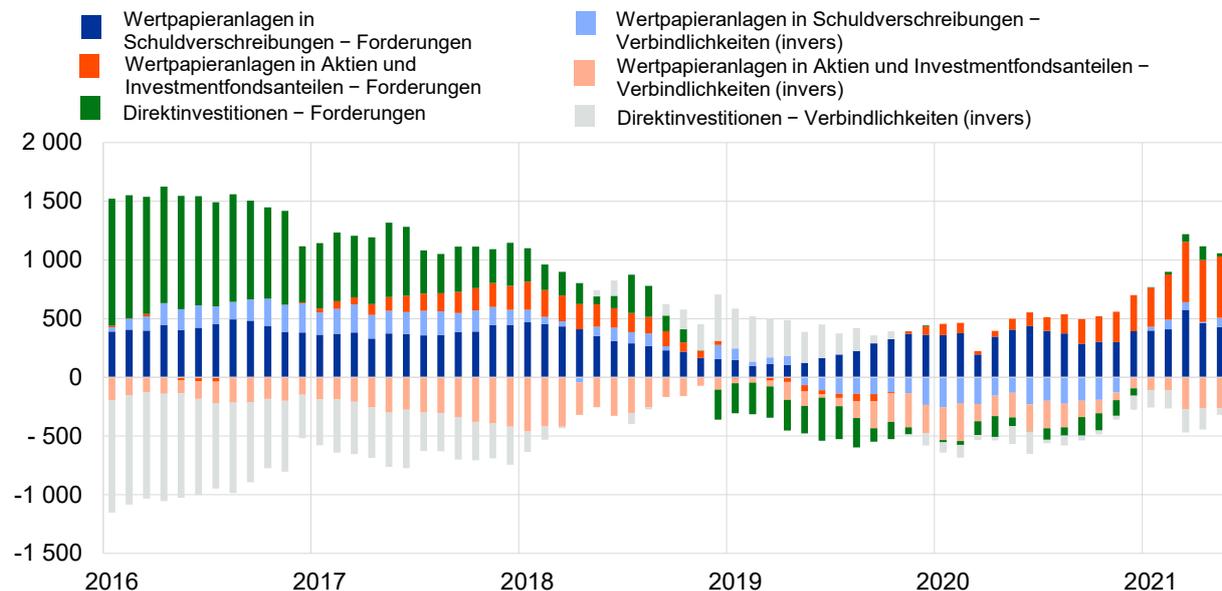
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Mai 2021 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 310 Mrd € (2,7 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Plus von 228 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hinter diesem Anstieg verbargen sich ein höherer Überschuss im *Warenhandel* (375 Mrd € nach 309 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (76 Mrd € nach 39 Mrd €). Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (27 Mrd € nach 38 Mrd €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (168 Mrd € nach 158 Mrd €) ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2021 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 28 Mrd €, verglichen mit einem Investitionsabbau von 72 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). In den zwölf Monaten bis Mai 2021 sanken die Nettoinvestitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums auf 53 Mrd €, während sie in den zwölf Monaten bis Mai 2020 noch bei 152 Mrd € gelegen hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erhöhte sich der Erwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2021 per saldo auf 427 Mrd €, nachdem er sich in den zwölf Monaten bis Mai 2020 auf netto 407 Mrd € belaufen hatte. Zugleich stieg der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet auf 522 Mrd € nach 91 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2021 veräußerten Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 79 Mrd €, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum noch Nettokäufe in Höhe von 131 Mrd € verzeichnet worden waren. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde stieg unterdessen auf 266 Mrd € nach 212 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2020.

Tabelle 2**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Mai 2020			Mai 2021		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	155	845	691	374	944	570
Direktinvestitionen	-224	-72	152	-26	28	53
Wertpapieranlagen	156	499	343	763	950	187
Aktien und Investmentfondsanteile	-120	91	212	257	522	266
Schuldverschreibungen	276	407	131	506	427	-79
Finanzderivate (netto)	33	33		-22	-22	
Übriger Kapitalverkehr	187	382	196	-346	-16	330
Eurosystem	-134	9	143	54	18	-36
Sonstige MFIs	185	116	-69	-372	-45	328
Staat	15	11	-3	-51	-9	42
Übrige Sektoren	121	246	125	23	20	-3
Währungsreserven	3	3		4	4	

Quelle: EZB.

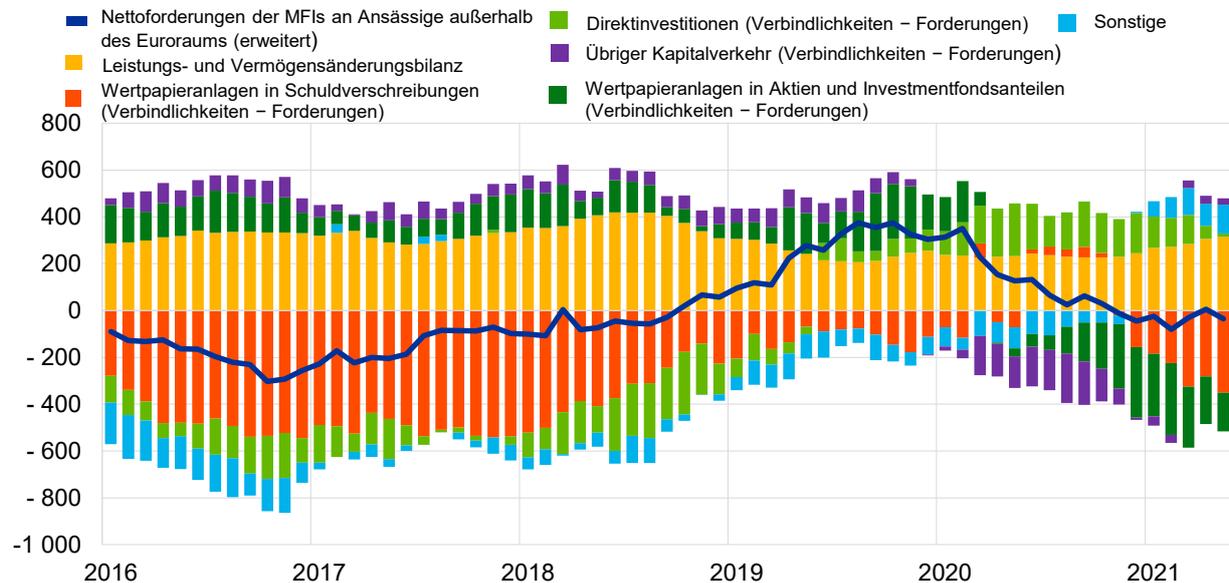
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* kam es in den zwölf Monaten bis Mai 2021 zu einer Nettoveräußerung von Forderungen gegenüber dem Nicht-Euroraum durch Gebietsansässige in Höhe von 16 Mrd € (nach einem Nettoerwerb von 382 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Unterdessen erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 196 Mrd € auf 330 Mrd €.

Abbildung 3 Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2021 um 36 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden im Wesentlichen durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* ausgeglichen und in geringerem Umfang durch die Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen*, im *übrigen Kapitalverkehr* und beim Posten *Sonstige* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im Mai 2021 auf 885,5 Mrd €, verglichen mit 852,1 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ursächlich für den Anstieg waren positive Preiseffekte beim Währungsgold (34,1 Mrd €) und in geringerem Maße ein Nettoerwerb von Währungsreserven (1,4 Mrd €). Diese Entwicklung wurde zum Teil durch negative Wechselkurseffekte (2,2 Mrd €) kompensiert.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	April 2021	Mai 2021			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
Währungsreserven	852,1	1,4	-2,2	34,2	885,5
Währungsgold	506,8	0,0	-	34,1	540,8
Sonderziehungsrechte	50,9	0,0	-0,2	-	50,8
Reserveposition im IWF	30,4	0,0	-0,1	-	30,3
Übrige Währungsreserven	264,1	1,4	-1,9	0,1	263,7

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April 2021. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. August 2021 (Referenzdaten bis Juni 2021)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 4. Oktober 2021 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2021).

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank